

SANATHANA SARATHI JULI 2019

Ansprache am 13. April 1996, Sai Shruti, Kodaikanal, Teil 2

Selbstsucht ist die Ursache der Rastlosigkeit des Menschen

Friede kommt nur, wenn ihr an Gott denkt

In allen Gesellschaftsschichten nimmt die Engstirnigkeit zu. Die Leute jagen weltlichen Freuden hinterher, die für den Menschen nicht wichtig sind. Erkennt, dass das wahre Glück in der Nähe zu Gott liegt. Etliche neue Jahre sind gekommen und gegangen, aber im Menschen hat keine Transformation stattgefunden. Jahre wandeln sich und in der Welt geschehen viele Veränderungen, aber im Geist des Menschen findet keine Veränderung statt. Tatsächlich führt seine geistige Verfassung ihn in die Zerstörung. Nur wenn euer Geist eine Transformation erfährt, könnt ihr wahrer Mensch genannt werden.

Verrichtet all eure Arbeit als Gabe für Gott

Es ist nicht das neue Jahr, das dem Menschen Gewinn und Verlust, Glück und Leid einbringt. Seine vergangenen Handlungen (Karma) sind die Hauptursache. Wenn er schlimme Taten begeht, wird er schlimme Ergebnisse erhalten. Seine schlechten Taten bringen ihm Leid und seine guten Taten gute Ergebnisse. Aber heutzutage verschwendet der Mensch seine Zeit mit schlimmen Aktivitäten. Adishankara sagte in Bezug auf Gott: „Ich verneige mich vor ihm, der die Verkörperung der Zeit ist.“ Zeit ist Atman, Zeit ist Leben, Zeit ist Gott. Wir sollten deshalb also keine Zeit verschwenden. Wir sollten die fünf Sinne, die Gott uns gegeben hat, für die Arbeit gebrauchen, die Er uns bestimmt hat. Wir sollten, während wir unsere Arbeit verrichten, heilige Gedanken hegen. Weiht Gott all eure Arbeit, ob es sich um tägliche Routine, Büroarbeit oder um geschäftliche Angelegenheiten handelt. Verrichtet alle Handlungen, um Gott zu erfreuen. Nur wenn ihr das tut, wird Indien als das ideale Land in der Welt leuchten.

Seit undenklichen Zeiten ist Bharat, Indien, der spirituelle Führer der Welt gewesen. Das Ziel des indischen (bharatiya) Volkes lautete immer: *Mögen die Lebewesen in allen Welten glücklich sein!* Auf diese Weise war das Ziel der Bharatiyas niemals engstirnig auf die eigene Familie, das eigene Land oder das eigene Volk ausgerichtet. Ihr Ideal lautete: Alle Länder und die Menschen aller Nationen sollen glücklich sein und es soll ihnen wohlgehen. Was anderes ist Hingabe (bhakti) als die Entwicklung einer so großherzigen Einstellung? Hingabe besteht nicht bloß darin, Blüten von den Pflanzen zu pflücken, sie zu einer Girlande zu binden und Gott darzubringen. Krishna sagte in der Bhagavadgita, der Mensch könne Gott erfreuen, indem er ihm ein Blatt, eine Blüte, eine Frucht und Wasser darbringt. Das hat eine esoterische Bedeutung: Der Körper ist das Blatt, das Herz ist die Blüte, der Geist ist die Frucht und das Wasser sind die Tränen der Glückseligkeit, die fließen, wenn ihr euch auf Gott besinnt. Ein wahrer Devotee wird all dies Gott darbringen. Der Mensch verfängt sich in verschiedenen Illusionen und leidet aufgrund seiner Anhaftung an den Körper. Wozu ist dem Menschen der Körper gegeben? Der Körper ist gegeben, um zu Gott zu beten. Der Körper ist der Behälter; füllt ihn ganz mit dem Wasser der Liebe zu Gott, dann wird euer Herz weit werden. Opfert Gott diese Herzensblüte. Das Leben des Menschen sollte von so hohen Idealen erfüllt sein.

Begreift den Wert des menschlichen Lebens

In Sanskrit ist „Manava“ der Begriff für Mensch; er besteht aus den drei Silben „ma“, „na“, „va“. „Ma“ bedeutet „Mensch“, „na“ bedeutet „nicht“, „va“ bedeutet „neu“. Also bedeutet „Manava“ „nicht neu“. Ihr seid nicht neu, sondern alt! Ihr habt bereits viele Leben gelebt.

*O Herr, ich bin in diesem Zyklus von Geburt und Tod gefangen;
immer wieder erfahre ich die Agonie, im Mutterleib zu liegen.*

Ihr habt viele Geburten und viele Tode durchlebt. Warum seid ihr geboren? Warum sterbt ihr? Versteht die Bedeutung des menschlichen Lebens. Was ist das Ziel des Lebens? Was müsst ihr erreichen? Worin liegt der Sinn des menschlichen Lebens? Besteht der Sinn eures Lebens darin, erfolgreich zu studieren, ins Ausland zu gehen, viel Geld zu verdienen und es nach Hause zu schicken? Was wollt ihr damit erreichen? Ohne Opfer zu bringen ist das menschliche Leben bedeutungslos. Unsterblichkeit wird nicht durch Handeln, Nachkommenschaft oder Wohlstand, sondern nur durch Opfer erlangt.

Eine hohe Position und Reichtum nützen euch nichts, wenn ihr keine Opferbereitschaft zeigt. Opfer zu bringen ist für den Menschen die wahre Lebensweise und der wahre Yoga. Ohne Opfergeist ist alles krank (roga). Die Welt leidet unter dem Mangel an Frieden. Der Mensch hat nicht einmal einen Augenblick lang Frieden. Wo ist dieser Friede zu finden? Er befindet sich in euch. Ihr seid jedoch unfähig ihn zu erfahren, weil ihr in der äußeren Welt nach ihm sucht.

Weiht Gott euer Leben

Ihr braucht nicht auf den Beginn des neuen Jahres zu warten, um mit spiritueller Disziplin zu beginnen. Jeder Augenblick ist neu. Deshalb sollte das Herz in jedem Augenblick mit göttlichen Gefühlen erblühen. Dann wird auch der Geist Schritt für Schritt erblühen. Das ist die wahre Bedeutung des Neujahrfestes. Es bedeutet nicht, ein reichliches Festmahl zu verspeisen, neue Kleider zu tragen und Spaß zu haben. Wartet ihr auf Neujahr, um euren Magen zu füllen? Was bedeutet Ugadi? Es bedeutet „Beginn einer Ära (yuga)“. Was ist der Ursprung des Menschen und was seine Realität? Der Mensch ist nicht neu, er ist alt. Er sollte seine Realität verstehen, indem er sich die Frage stellt: „Wer bin ich?“ Wenn man sich mit seinem Namen und seinem Heimatort vorstellt, bezieht sich das nur auf den Körper und nicht auf die eigene wahre Identität, den Atman. Versteht, dass eure wahre Identität der Atman ist. Erkennt, dass derselbe Atman in allen anwesend ist und entwickelt den Geist der Einheit und des Opfergeistes.

Verkörperungen der Liebe!

Jeder sollte Liebe entwickeln. Es gibt keinen anderen Gott als die Liebe. Es gibt nichts Höheres und Mächtigeres als die Liebe. Nichts ist vollkommener als die Liebe. Wenn wir sagen: „Jenes ist Fülle und dieses ist Fülle“ (pūnam adah pūnam idam), erkennen wir damit, dass die individuelle Seele und Gott beide vollständig und vollkommen sind (purna bedeutet ganz, vollständig, erfüllt, A.d.Ü.). Diese Einheit sollten wir verstehen. Nur dann können wir uns wahre Menschen nennen.

Aber der Mensch schlägt Tag für Tag den falschen Pfad ein. Wie kann unter diesen Umständen die Nation gedeihen? Wie soll geistige Transformation auf gute Weise geschehen? Wie lange können wir so weitermachen? Der Mensch ist heutzutage schlimmer als die Tiere. Die Tiere besitzen wenigstens etwas Vernunft und haben ihre Zeiten, aber der heutige Mensch hat weder das eine noch das andere.

Euer Leben ist Gottes Geschenk. Es ist Gottes Eigentum. Es ist kein Besitz, den ihr von eurem Vater oder Großvater geerbt habt. Der Mensch sollte diesen von Gott gegebenen Besitz nur Gott darbringen. Er sollte sein Leben im Dienst an Gott verbringen. Ein Leben, das nicht dem Dienst an Gott geweiht ist, ist sinnlos. Der Mensch verschwendet heutzutage sein Leben, indem er immer mehr Reichtum anhäuft. Während sein Reichtum zunimmt wird sein Verhalten immer schlimmer.

Verkörperungen des Göttlichen!

Diese Welt hat viele Probleme, weil der Mensch die Liebe vergessen hat. Entwickelt deshalb Liebe und weitet euer Herz. Euer ganzes Herz ist nur von Liebe erfüllt. Erfreut euch daran. Teilt diese Liebe mit euren Nachbarn. Erfüllt jeden mit Liebe. Das ist wahrer Gottesdienst! Gottesdienst besteht nicht darin, Gott Blumen zu opfern, die welken und vergehen. Schenkt Gott die Blumen der Liebe. Liebe ist Sais Besitz. Lasst die Leute denken was sie wollen - mein gesamtes Leben ist nur von Liebe erfüllt! Alles was Swami mit euch teilt ist Liebe. Swami verbringt seine gesamte Zeit nur mit Geben. Immer geben, geben. Gebt anderen wenigstens einen Bruchteil eurer von Gott gegebenen Liebe. Ihr nennt euch Sai-Devotee. Habt ihr das Recht, euch so zu nennen? Nein! In welchem Ausmaß praktiziert ihr Swamis Lehren in eurem täglichen Leben? Überhaupt nicht! Ihr seid Nullen (zero) im Praktizieren, aber große Helden (hero) im Reden. Ihr solltet nicht nur im Reden, sondern auch im Praktizieren Helden sein. Entwickelt die Einheit von Gedanke, Wort und Tat.

Gedanke, Wort und Tat müssen immer eins sein. Praktiziert täglich wenigstens zehn Minuten lang Stille und besinnt euch auf Swamis Lehren.

Alle Materie in dieser weiten Welt ist eine Ansammlung von Atomen. Ohne Atome gäbe es keine Materie. Die gesamte Welt ist von magnetischen Wellen erfüllt. Aber Gott ist der größte Magnet. Entwickelt Reinheit, damit Gott euch an sich ziehen kann. Nur dann könnt ihr euch spiritueller Aspirant und Devotee nennen.

Liebe ist die Quelle großer Kraft

Die Welt ändert sich ständig. Nur Gott verändert sich niemals in dieser veränderlichen Welt. Haltet an Gott fest und praktiziert seine Lehren. Dann werdet ihr ihm nahe und lieb sein. So nahe wie ihr Gott kommt, so viel Friede und Glückseligkeit werdet ihr erhalten. Ihr erhaltet Glückseligkeit im gleichen Maß wie ihr an Gott denkt. Wenn ihr Liebe besitzt, werdet ihr keine Schwierigkeiten empfinden. Wo Liebe ist, dort ist kein Schmerz.

Es gab einmal einen Beamten, der in einem Büro arbeitete. Er war immer sehr müde, wenn er vom Büro nach Hause kam. Seine Frau machte die Haushaltsarbeit, bereitete das Essen zu und servierte es ihm. Eines Tages erkrankte seine Frau und wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Der Beamte kam nach Hause, kochte Essen und brachte es seiner Frau trotz seiner Müdigkeit ins Krankenhaus und kümmerte sich die ganze Nacht um sie. Woher bekam er die Energie für all diese Aktivitäten? Seine ganze Energie kam von der Liebe zu seiner Frau!

Wenn Liebe zu einem Menschen euch so viel Energie geben kann, wie viel mehr Kraft wird Liebe zu Gott euch geben? Gott zu lieben und in seinem Dienst tätig zu sein, kann euch also ungeheuer viel Kraft geben. Wer das erkennt, ist ein herausragender Devotee und ein wahrer spiritueller Sucher.

Die alten Weisen und Heiligen kannten die Macht der Liebe. Obwohl wilde Tiere im Wald lebten, fügten diese ihnen keinen Schaden zu. Aufgrund ihrer intensiven Liebe konnten sie mitten unter ihnen leben! Die Schwingungen ihrer Liebe konnten sogar die wilden Tiere in liebevolle Wesen verwandeln. Das ist seit alters her die übliche Praxis gewesen. Aber heutzutage besitzt der Mensch keine Liebe. Sein Hass erweckt natürlich sogar in friedfertigen Tieren Wut.

Nähe zu Gott schenkt euch Glückseligkeit

Gebt deshalb Liebe und empfangt Liebe. Wenn ihr Zorn verbreitet, werdet ihr nur Zorn zurückbekommen. Liebe ist deshalb immer notwendig. Liebe ist eure Seele, euer Leben, euer Gott. Lebt in Liebe! Teilt eure Liebe mit anderen. Liebe ist Swamis Neujahrsgeschenk an euch.

Nehmt alles mit Gleichmut hin. In Tamil Nadu bereiten die Leute am Neujahrstag Speisen zu, die eine Mischung aus allen Geschmacksrichtungen sind - süß, sauer und bitter. Was ist die innere Bedeutung? Es bedeutet, ihr solltet in Glück wie Leid Gleichmut bewahren! Entwickelt von diesem Neujahrstag an die Tugend des Gleichmuts. Weder solltet ihr jubeln, wenn ihr glücklich seid noch betrübt sein, wenn ihr in Schwierigkeiten steckt. Akzeptiert beides als Gabe Gottes. Denkt nicht, alles solle euren Wünschen gemäß geschehen. Akzeptiert alles was Gott will und handelt entsprechend. Nur dann könnt ihr Gott erreichen. Wer Gott erkennt, wird wahrhaft zu Gott.

Ein Magnet zieht Eisenspäne an sich. Wenn der Magnet und das Eisen zwei Tage lang zusammen bleiben, erhält auch das Eisen magnetische Kraft. Genauso werdet ihr, wenn ihr Gott ständig nahe bleibt, mit ihm eins werden! Das Ziel des menschlichen Lebens besteht darin, die Einheit des Einzelnen mit Gott zu erkennen. Deshalb denkt, wann immer ihr Zeit habt, nur an Gott. Die

Glückseligkeit, die ihr erfahrt je näher ihr Gott kommt, wird grenzenlos. Denkt deshalb immer an Gott.

Bhagawan beendete seine göttliche Ansprache mit dem Bhajan „Prema mudita...“

Bhagavans Botschaft an Gurupurnima

Liebt das Göttliche, das in eurem Herzen verankert ist

Teilt eure Liebe mit euren Mitmenschen

Verkörperungen der Liebe!

Derjenige ist ein Guru, der die Dunkelheit der Unwissenheit vertreibt, die aus der Gebundenheit an den Körper entsteht. Der Körper ist nur ein Instrument. Gott hat euch den Körper gegeben, damit ihr handeln könnt. Der Körper ist Gottes Geschenk. Der Körper ist ein Tempel und Gott ist sein Bewohner. Betrachtet alle Körper als Tempel Gottes und verneigt euch vor ihnen. Verneigt euch sogar vor euren Feinden.

Schlechte Gesellschaft verursacht Unreinheit

Ich rede euch oft als „Goldstücke“ an, denn ihr seid die Verkörperung von Hiranyagarbha. Das Prinzip von Hiranyagarbha ist in eurem Herzen anwesend. Ihr könnt die Form eines jeden Schmuckstückes verändern, aber das Gold bleibt unverändert. Der Wert des Goldes verringert sich, wenn es mit verschiedenen Metallen wie Kupfer, Bronze und so weiter vermischt wird. So ist auch der Mensch von Geburt an sehr rein und wertvoll, aber weil er schlimme Wünsche hegt und sich schlechter Gesellschaft anschließt, verliert er seinen Wert.

*Gebt schlechte Gesellschaft auf,
schließt euch guter Gesellschaft an,
vollbringt Tag und Nacht verdienstvolle Handlungen
und erinnert euch daran, was vergänglich und was ewig ist.
Das ist euer Dharma.*

Verkörperungen der Liebe!

Es heißt: Das menschliche Leben ist die kostbarste aller Lebensformen. Heiligt deshalb euer Leben, indem ihr eure Sinne auf rechte Weise verwendet. Sprecht nicht einfach, wie es euch in den Sinn kommt. Sprecht sanft und liebevoll. Kontrolliert eure Sichtweise. Ihr alle wisst, was mit Kichaka geschah, als er Draupadi mit üblen Absichten anschaute - Bhima zerschmetterte seinen Kopf. Deshalb lehrte Buddha das Prinzip der rechten Sehweise. Buddha erreichte die Erleuchtung erst nachdem er eine heilige Sehweise entwickelt hatte. Betrachtet alles was ihr seht als Gottes Form. Denkt Gutes, seht Gutes, hört Gutes, sprecht Gutes und tut Gutes. Nur dann könnt ihr das Göttliche erlangen.

Alle sind Funken meiner Göttlichkeit

Verkörperungen der Liebe!

Dieser Körper nähert sich seinem 75. Geburtstag. Ich bin all diese Jahre glücklich geblieben, weil ich mir des Einheitsprinzips bewusst bin. Auch ihr könnt Glückseligkeit erfahren, wenn ihr diese Wahrheit versteht. Ich hasse niemanden noch habe ich irgendwelche Feinde. Ich bin absolut furchtlos, denn alles ist meine eigene Gestalt, derselbe Atman existiert in allen. Wenn euch ein unschuldiges Kind anlächelt, lächelt ihr

zurück. Wenn ihr mich glücklich lächeln seht, dann tut ihr dasselbe. Habt ein heiliges Herz. Kultiviert heilige Empfindungen, dann wird auch das Ergebnis heilig sein. Glaubt daran, dass Gott überall ist. Ihr habt vielleicht Prüfungen und Schwierigkeiten zu bestehen, aber verliert niemals den Glauben an Gott. Betrachtet den Glauben als euren Lebensatem. Jeder von euch ist eine Verkörperung der Liebe, aber aufgrund eurer Nahrung und Gewohnheiten entstehen in euch die schlimmen Eigenschaften der Eifersucht und Wut. Wie die Nahrung, so die Gedanken, und wie die Gedanken, so ist Gott. Nehmt deshalb nur reine (sattvika) Nahrung zu euch. Dann werdet ihr nur heilige Gefühle haben und auch eure Worte werden heilig. Ich tue manchmal so, als sei ich zornig, um euch auf den rechten Weg zu bringen, aber in Wirklichkeit bin ich niemals zornig. Das einzige barsche Wort das ich verwende ist „Büffel“ (dunnapotha). Wenn ihr nichts Gutes tut, seid ihr wahrhaftig Büffel. Wenn ihr Gutes tut, werdet ihr gute Menschen. Wenn es heftig regnet, rennen Kuh und Kalb hierhin und dorthin, aber der Büffel bleibt wo er ist, ohne sich um den Regen zu kümmern. Ihr solltet nicht untätig wie ein Büffel werden, sondern es sollte eine Transformation stattfinden. Das menschliche Leben ist sehr heilig. Missbraucht es nicht. Ich liebe jeden. Liebe ist meine wahre Form. Da ihr alle Funken meiner Göttlichkeit seid, teilt eure Liebe mit euren Mitmenschen, so wie ich meine Liebe mit euch allen teile. Dann werdet auch ihr göttlich werden. Wenn ihr dem heiligen Pfad folgt, wird die Welt zweifellos friedlich werden und gedeihen.

Verkörperungen der Liebe!

Gebt die Unwissenheit auf, entzündet das Licht der Weisheit in euch und geht schließlich in das Göttliche ein. Das ist Swamis heutige Botschaft an euch. Entwickelt Liebe. Allein durch Liebe könnt ihr den Geist auflösen und von jeder Krankheit geheilt werden. Liebe allein kann die schlechten Eigenschaften in euch auslöschen. Liebt deshalb alle. Liebt das Herz, nicht die körperliche Erscheinung. Liebt das Göttliche, das in eurem Herzen verankert ist. Körper, Geist, Intellekt und Sinne sind bloß Instrumente; ihr seid der Meister. Meistert deshalb den Geist und werdet Meister. Werdet niemals Sklave eures Geistes. Besinnt euch tageslang auf das Göttliche. Nur das kann eine Transformation in euch bewirken. Ihr könnt irgendeinen Namen rezitieren und über irgendeine Form eurer Wahl kontemplieren, aber erkennt die Wahrheit, dass Gott Einer und Einer allein ist.

Bhagawan beendete seine Ansprache mit dem Bhajan „,Prema mudita...“

Übersetzung: Susan Boenke